

Didaktische Materialien für den Unterricht zum Jugendroman „Der Tunnelbauer“

für die Klassen 9/10 aller Schularten
erarbeitet von Theo Kaufmann



Berlin 1961: Für Achim könnte es eigentlich nicht besser laufen – das Abitur hat er in der Tasche, einen Studienplatz sicher und Chris, das Mädchen, das er heimlich liebt, scheint auch ihn zu mögen. Doch über Nacht ändert sich alles. Mit dem Bau der Mauer schlägt das DDR-Regime einen härteren Ton an. Misstrauen, Verfolgung und Verhaftungen sind an der Tagesordnung. Als einer seiner Freunde im Gefängnis landet, fasst Achim einen schweren Entschluss: Er muss raus aus Ost-Berlin und alle, die er liebt, zurücklassen. Drüben angekommen, setzt er alles daran, Menschen aus der DDR bei ihrer Flucht zu unterstützen. Gemeinsam mit anderen Helfern gräbt er Tunnel von West- nach Ost-Berlin – in ständiger Angst, von der Stasi entdeckt zu werden.

Maja Nielsen

Der Tunnelbauer

192 Seiten, gebunden, ab 13 Jahren

EUR (D) 14,00 | EUR (A) 14,40 | SFr 19,50

ISBN 978-3-8369-6230-8

www.gerstenberg-verlag.de

Nach einer wahren Geschichte
–mehr dazu im Zeitzeugen-Video



Ich will mit dem gehen, den ich liebe

Dieses Gedicht von Bert Brecht schreibt Chris an Achim Neumann. Lies dir das Gedicht im Buch auf Seite 105 durch und übersetze die Zeilen ins Englische.

Vergleiche deine Übersetzung anschließend mit der von Johannes Beilharz. Seine Übersetzung findest du im Internet.



Jugend in der DDR und in der BRD

Kinder und Jugendliche, die in der DDR lebten, sind ganz anders aufgewachsen als im Westen.
Stelle die Unterschiede gegenüber.

	DDR	BRD
Politische Situation	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
Situation für Schüler bzw. Studenten	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Rolle der Frauen	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Freizeitgestaltung	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Zukunfts- perspektive	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Steckbrief des Tunnelbauers



Nachname: _____

Vorname/Kurzform: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Wohnort vor der Flucht: _____

Wohnort nach der Flucht: _____

Haarfarbe: _____

Augenfarbe: _____

Gesichtsform: _____

Einstellung zum Militär: _____

Talisman / Glücksbringer: _____

Name der jüngeren Schwester: _____

Alias Vor- und Nachname: _____

Alias Staatsangehörigkeit: _____

Alias Haarfarbe: _____

Alias Augenfarbe: _____

Alias Gesichtsform: _____

Eigene Kapitelüberschriften

Finde zu folgenden Kapiteln jeweils eine eigene Überschrift.

Vergleiche deine Überschriften mit denen deiner Klassenkamerad:innen.



1) Seite 5: Ost-Berlin, Dezember 1961 – Grenzübergang Friedrichstraße

4) Ostsee, Insel Usedom, Sommer 1961

6) Ost-Berlin, September 1961 – Drei Wochen nach dem Mauerbau

7) Das Verhör in der Nacht

9) Der Geburtstag

12) Nachtschichten

13) Ost-Berlin, März 1961, Wohnheim – Der Besuch

14) Hundehalsband

Begriffe erläutern

Erkläre die folgenden Begriffe mit eigenen Worten. Hilfe findest du im Glossar am Ende des Buches.

Freie Deutsche Jugend (FDJ)

Ministerium für Staatssicherheit

Nationale Volksarmee

RIAS

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)

Chronik der Berliner Mauer

Ordne die Ereignisse zeitlich zu und notiere die korrekten Daten in die Kästen. Im Anhang des Buches findest du auf den Seiten 174 bis 177 Informationen zur chronologischen Einordnung.

Walter Ulbricht sagt auf die Frage eines Journalisten:
„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“

Walter Ulbricht gibt den Befehl zur Abriegelung der Sektorengrenze in Berlin. Barrikaden aus Pflastersteinen und Asphalt, Betonpfähle und Verhaue aus Stacheldraht werden errichtet.

Bautrupps beginnen, den Stacheldraht durch eine Mauer aus Hohlblocksteinen zu ersetzen.

Der 24-jährige Günter Litfin ist der erste Flüchtling, der bei einem Fluchtversuch von Ost- nach West-Berlin von DDR-Grenzwächtern erschossen wird.

Die DDR baut die Grenzanlagen immer weiter aus: Ein gleichförmiger Grenzstreifen für freie Sicht der Grenzsoldaten, Alarmanlagen, Stacheldraht, Fahrzeugsperrern, Sperrgräben und weitere Mauern werden errichtet.

In der DDR formiert sich eine Oppositionsbewegung, die Kritik an den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen übt.

Lückentext „Tunnel 57“

Fülle die Lücken im Text aus. Infos dazu findest du bei Wikipedia.

Lückenwörter

12 35 57 145 April Bernauer Straße DDR Fluchttunnel Furrer
Strelitzer Straße Toilettenhaus

Der Tunnel 57 war ein _____. Er führte vom Keller einer leerstehenden
Bäckerei auf der West-Berliner Seite der _____ unter der Berliner Mauer
hindurch zu einem _____ im Hof der _____ in Ost-Berlin.
Mit einer Länge von _____ Metern und einer Tiefe von _____ Metern
war er der längste, tiefste und teuerste Fluchttunnel, der in Berlin gebaut wurde.
_____ Menschen, darunter der Fluchthelfer Wolfgang Fuchs sowie der spätere Astronaut
Reinhard _____, gruben von _____ bis Oktober 1964. Am
3. und 4. Oktober 1964 flohen _____ Personen über den Tunnel aus der _____.
Die Zahl der Flüchtenden gab dem Tunnel seinen Namen.

Steckbrief des Tunnelbauers

Nachname: **Neumann**
Vorname / Kurzform: **Joachim / Achim**
Staatsangehörigkeit: **Bürger der DDR**
Wohnort vor der Flucht: **Ost-Berlin**
Wohnort nach der Flucht: **West-Berlin**
Haarfarbe: **braun**
Augenfarbe: **blau**
Gesichtsform: **rundlich**
Einstellung zum Militär: **Er hasst alles Militärische.**
Talisman / Glücksbringer: **kleiner Teddy**
Name der jüngeren Schwester: **Bea**

Alias Vor- und Nachname: **Ernst Lämmli**
Alias Staatsangehörigkeit: **Schweizer**
Alias Haarfarbe: **blond**
Alias Augenfarbe: **blau**
Alias Gesichtsform: **rundlich**

Auflösung: Chronik der Berliner Mauer

15. Juni 1961

Walter Ulbricht sagt auf die Frage eines Journalisten:
„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“

12./13. August 1961

Walter Ulbricht gibt den Befehl zur Abriegelung der Sektorengrenze in Berlin.
Barrikaden aus Pflastersteinen und Asphalt, Betonpfähle und Verhaue aus Stacheldraht werden errichtet.

17./18. August 1961

Batrups beginnen, den Stacheldraht durch eine Mauer aus Hohlblocksteinen zu ersetzen.

24. August 1961

Der 24-jährige Günter Litfin ist der erste Flüchtling, der bei einem Fluchtversuch von Ost- nach West-Berlin von DDR-Grenzwächtern erschossen wird.

1960er- bis 1980er-Jahre

Die DDR baut die Grenzanlagen immer weiter aus: Ein gleichförmiger Grenzstreifen für freie Sicht der Grenzsoldaten, Alarmanlagen, Stacheldraht, Fahrzeugsperrern, Sperrgräben und weitere Mauern werden errichtet.

1980er-Jahre

In der DDR formiert sich eine Oppositionsbewegung, die Kritik an den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen übt.

Lückentext „Tunnel 57“

Der Tunnel 57 war ein **Fluchttunnel**. Er führte vom Keller einer leerstehenden Bäckerei auf der West-Berliner Seite der **Bernauer Straße** unter der Berliner Mauer hindurch zu einem **Toilettenhaus** im Hof der **Strelitzer Straße** in Ost-Berlin.

Mit einer Länge von **145** Metern und einer Tiefe von **12** Metern war er der längste, tiefste und teuerste Fluchttunnel, der in Berlin gebaut wurde. **35** Menschen, darunter der Fluchthelfer Wolfgang Fuchs sowie der spätere Astronaut Reinhard **Furrer**, gruben von **April** bis Oktober 1964. Am 3. und 4. Oktober 1964 flohen **57** Personen über den Tunnel aus der **DDR**. Die Zahl der Flüchtenden gab dem Tunnel seinen Namen.